

Diesen Kurs bitte zurücksenden an:



18

Bitte ausfüllen:

Name:

Straße:

Ort:



Kann jemand, der Gott seine Sünden bekannt hat und an den Herrn Jesus glaubt, doch noch in die Hölle kommen?

In diesem Brief unterhalten wir uns über Landwirtschaft. Wir wollen uns die Gewohnheiten der Bauern ansehen, die zur Zeit des Herrn Jesus gelebt haben.

Heute fahren die Bauern mit grossen Traktoren über die Äcker, wenn sie Getreide säen. Diese Maschinen gab es damals noch nicht. Da musste der Bauer das Getreide mit der Hand säen. Er hat sich dazu ein Tuch umgebunden, es mit Körnern gefüllt und ist dann langsam über sein Feld gegangen. Dabei hat er immer wieder eine Hand voll Körner genommen und sie in weitem Bogen auf das Land geworfen. Dadurch hat er das Saatgut verteilt. Die Körner wurden anschliessend noch mit einem Gerät mit etwas Erde bedeckt.

Die Samenkörner, die der Bauer ausstreute, fielen an unterschiedliche Stellen. Einige Körner fielen auf den Weg am Feldrand. Dann kamen Vögel und frassen sie auf. Andere Körner fielen auf steinige Stellen im Acker. Die Saat ging zwar auf, aber bevor die Pflänzchen gross waren, schien die Sonne heiss auf die Steine, so dass die kleinen Pflanzen vertrockneten. Wieder andere Körner fielen ins Dornengestrüpp. Die kleinen Pflanzen bekamen dann zu wenig Wasser und Luft und erstickten. Aus allen diesen Samenkörnern wurde keine Frucht reif. Zum Glück fielen aber auch viele Samenkörner auf **gute Erde**. Sie wuchsen, wurden gross und brachten viel Frucht.

So hat es der Herr Jesus seinen Zuhörern auch erzählt. Lies dir das selbst einmal in Matthäus 13,1-23 durch. Dann hat er ihnen auch erklärt, was **wir** daraus lernen können: Der Same ist das Wort Gottes, die Bibel. So, wie der Bauer den Samen ausstreut, wird heute das Evangelium, die gute Botschaft Gottes, gepredigt. Viele Menschen hören diese Worte. Auch du gehörst dazu.

Doch nicht jeder Mensch macht dasselbe mit dem Wort Gottes, das er hört:

- Einer hört die Botschaft Gottes, doch schon im nächsten Augenblick kommen ihm böse Gedanken und er vergisst, was er gehört hat. Bei ihm ist es wie mit dem Samen auf dem Weg, der von den Vögeln gefressen wird.
- Ein anderer hört Gottes Wort, freut sich darüber und findet es schön. Wenig später wird er deswegen ausgelacht oder verfolgt. Das ärgert ihn so sehr, dass er dem Wort Gottes nicht mehr glauben will. Bei ihm ist es wie mit dem Samen, der auf die Steine fällt. Das Pflänzchen vertrocknet, wenn die Sonne aufgeht.

- Wieder ein anderer hört das Wort Gottes, denkt dann aber an seine Probleme, die er zum Beispiel in der Schule hat, oder wie er möglichst viel Geld verdienen kann. Dabei vergisst er, was er gehört hat. Bei ihm ist es wie mit dem Samen, der zwischen die Dornen fällt und davon erstickt wird.
- Ein vierter hört das Wort und glaubt daran. Er gehorcht Gott und **tut, was er sagt**. Das haben die ersten drei nicht getan.

Sei mal ehrlich: Welchem der vier Leute gleichst **du** bis jetzt? .. 

Wir sollen also die Bibel nicht nur lesen, weil sie interessant ist, sondern damit wir daraus erfahren, was Gott von uns möchte. Wenn wir ihm dann gehorchen, gleichen wir jenem vierten Mann, bei dem das Wort auf guten Boden fiel.

Ich habe dir in den vorigen Briefen geschrieben:

- dass du deine Sünden vor Gott bekennen musst und
- glauben musst, dass der Herr Jesus die Strafe für **deine** Sünden am Kreuz trug.


Nur so kannst du errettet werden. Hast du das schon getan?

Wenn du es getan hast, hat Gott dir **alle** deine Sünden vergeben und du bist für ewig gerettet. Gott ist so gerecht, dass er dich für Sünden, die er dir einmal vergeben hat, **nie** mehr bestrafen wird. Gott vergleicht das damit, dass er alle Sünden, die er vergibt, in die Tiefen des Meeres versenkt. Weisst du, wie tief die Meere an einigen Stellen sind? Nicht nur einige Meter, wie die Seen in unserer Gegend, sondern mehrere Kilometer. Der Pazifische Ozean ist zum Teil mehr als **10 Kilometer** tief!

Wenn unsere Sünden dort unten liegen, kann niemand sie wieder hervorholen. Du kannst dann absolut sicher sein, dass du **nicht** verloren gehst, sondern in der ganzen Ewigkeit bei dem Herrn Jesus bist. Danke jetzt schon jeden Tag dem Herrn Jesus, dass er für dich persönlich gestorben ist, um dich frei und froh zu machen.

Jetzt schreibe bitte noch drei Bibelverse ab:

Lukas 6,46: „Was nennt ihr ..  ..“

Johannes-Evangelium 14,21 (erste Hälfte): „Wer meine ..  .. mich liebt“

Johannes-Evangelium 5,24 : „Wahrlich, wahrlich ..  ..“

Nun gib selbst die Antwort auf die Frage in der Überschrift dieses Kurses:
(Sie besteht aus nur einem Wort mit 4 Buchstaben.)

N _ _ _ !

Hast du eine Frage an mich?